



Wiesbaden, den 27.06.2019

**Offener Brief zum Mobilitätsleitbild: An den zuständigen
Verkehrsdezernenten Herrn Andreas Kowol Bündnis90/DieGrünen**

Sehr geehrter Herr Kowol,

wir, die Bürgerinitiative Mitbestimmung Citybahn, wenden uns heute an Sie in Ihrer Funktion als Verkehrsdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden und Aufsichtsratsvorsitzender der ESWE Verkehrsgesellschaft.

Die Bürgerinitiative, als Repräsentantin von circa 10.000 Wiesbadener Unterzeichner, fordert Sie im Rahmen der von Ihnen wahrgenommenen Funktionen auf, **den Vorsitzenden des wissenschaftlichen Beirates Herrn Professor Knie unverzüglich von seinen Aufgaben zu entbinden und dafür Sorge zu tragen, dass dieser an den weiteren Veranstaltungen im Rahmen des „Mobilitätsleitbildes“ nicht mehr im Rahmen des wissenschaftlichen Beirates tätig ist.**

Herr Professor Knie hat gestern im Rahmen der Auftaktveranstaltung des „Mobilitätsleitbildes“ vor circa 120 Personen öffentlichkeitswirksam den ÖPNV in Wiesbaden wörtlich als **„Resteverwertung für Arme, Alte und Ausländer“** bezeichnet.

Diese Aussage ist menschenverachtend, diskriminierend und rassistisch.

Wir teilen Ihnen hiermit mit, dass wir als Vertreter der Bürgerinitiative Mitbestimmung Citybahn an keiner weiteren Veranstaltung zur Gestaltung des „Mobilitätsleitbildes“ teilnehmen werden, solange Herr Professor Knie als Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates im Amt und tätig ist.

Im Zentrum des Mobilitätsleitbildes steht der ergebnisoffene & unabhängige Dialog mit allen Bürgern/Bürgerinnen der Stadt Wiesbaden. Dieser Dialog ist mit Herrn Prof. Knie nicht möglich.

Ergebnisoffenheit ist nicht gegeben, wenn der Vorsitzende eines wissenschaftlichen Beirats so offen und elitistisch anti-Individualverkehr agiert.

(„So plädiert Knie..., etwa für ein „Verbot des Eigentums“ an Autos. Es gelte, „nicht das Internet ins Auto zu bringen, sondern das Auto ins Internet“ Quelle:

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Netzregeln-Soziologe-fordert-Verbot-eigener-Autos-3455829.html> oder

„Es wird dringend Zeit, die Städte von privaten PKW zu befreien“ Quelle:

<https://www.zeit.de/mobilitaet/2017-03/verkehrspolitik-auto-stadt-carsharing-oeffentlicher-nahverkehr/komplettansicht>)

Ziehen Sie unverzüglich die notwendigen Konsequenzen, um die Glaubwürdigkeit des Dialoges und des Ziels, ein Mobilitätsleitbild zu entwickeln, nicht zu verlieren.

Wir erwarten ferner, dass die Videoaufzeichnung der Auftaktveranstaltung ungekürzt im Internet innerhalb der nächsten acht Tage zur Verfügung gestellt wird und dies öffentlich mitgeteilt wird.

Jede/r Wiesbadener Bürger/Bürgerin soll sich ein Bild davon machen können, wie, in welcher Form, und in welchem Stil diese Auftaktveranstaltung abgelaufen ist. Nach Aussage von Herrn Prof. Knie diene die Videoaufzeichnung dazu, alles transparent zu dokumentieren.

Gerade vor dem Hintergrund des oben genannten Vorfalls ist die Veröffentlichung der Videoaufzeichnung unverzüglich vorzunehmen.

Ferner bitten wir um Mitteilung, nach welchen Kriterien der wissenschaftliche Beirat zusammengesetzt wurde und welche Funktion dieser erfüllen soll. Wer hat diese Kriterien erarbeitet, wer hat die Personen eingeladen, welches Anforderungsprofil sollten diese erfüllen?

Auch diesbezüglich erwarten wir eine Antwort bis Ende nächster Woche in einer öffentlichen Stellungnahme.

gez.

Bürgerinitiative Mitbestimmung Citybahn

Kontakt bitte übe: info@mitbestimmung-citybahn.de

V.i.S.d.P.

Harald Weber, Matterhornstraße 17, 65199 Wiesbaden

Knut Jöckel, Hallgarter Straße 1, 65197 Wiesbaden

Sylvia Schob, Matterhornstraße 17, 65199 Wiesbaden

Katharina Gerstmann, Frankfurter Straß 9, 55252 Mainz-Kastel

Dr. Wolfgang Balzer, Dotzheimer Straße 35, 65185 Wiesbaden

Manuela Schug, Hallgarter Straße 1, 65197 Wiesbaden

Dr. Gerhard Osenberg, Königstuhlstraße 23, 65193 Wiesbaden

Peter Fischer, Rhönstraße 9, 65187 Wiesbaden